



Wirecard AG

Q3/2006

Quartalsbericht zum
30. September 2006

wirecard

Kennzahlen

Wirecard Konzern		Q3 2006	Q3 2005	9M 2006	9M 2005
					Pro forma
Umsatz	TEUR	21.371	15.179	57.832	39.276
EBIT	TEUR	4.918	2.922	13.116	6.077
Gewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert)	EUR	0,05	0,03	0,16	k.A.
Eigenkapital	TEUR	96.694	60.039	96.694	60.039
Bilanzsumme	TEUR	159.767	97.605	159.767	97.605
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	3.909	8.722	9.653	k.A.
Mitarbeiter		372	360	372	360
davon Teilzeitmitarbeiter		145	161	145	161

* Bedingt durch Sachkapitalerhöhung

Segmente		Q3 2006	Q3 2005	9M 2006	9M 2005	
					Proforma	
EPRM	Umsatz	TEUR	22.541	14.626	58.874	36.977
	EBIT	TEUR	5.072	3.195	13.709	6.745
CCS	Umsatz	TEUR	1.548	1.301	5.012	4.401
	EBIT	TEUR	-143	-436	-567	-580
Sonstige	Umsatz	TEUR	0	0	0	0
	EBIT	TEUR	0	13	0	-16
Konsolidierung	Umsatz	TEUR	-2.718	-748	-6.054	-2.102
	EBIT	TEUR	-11	150	-26	-72
Gesamt	Umsatz	TEUR	21.371	15.179	57.832	39.276
	EBIT	TEUR	4.918	2.922	13.116	6.077

Electronic Payment/Risk Management (EPRM)

Call Center & Communication Services (CCS)

Inhalt

Brief des Vorstandsvorsitzenden	04.
Konzern-Lagebericht	05.
Die Wirecard AG-Aktie	15.
Konzern-Bilanz	18.
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20.
Konzern-Kapitalflussrechnung	22.
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	23.
Erläuternde Anhangangaben	24.
Adressen	34.
Impressum	35.
Finanzkalender	35.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im dritten Quartal 2006 setzte sich der erfolgreiche Geschäftsverlauf der Wirecard AG fort. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg unser Betriebsergebnis um 68 Prozent auf 4,9 Millionen Euro. Die Umsatzerlöse wuchsen im gleichen Zeitraum um über 40 Prozent auf 21,4 Millionen Euro. Diese Entwicklung belegt: Die Wirecard AG ist auf dem besten Wege, die Wachstumsziele für das Gesamtjahr 2006 zu übertreffen.

Für die dynamische Entwicklung unseres Unternehmens im dritten Quartal gibt es zwei wesentliche Gründe: Das stetig steigende Transaktionsvolumen im Bestandskundengeschäft sowie unsere wachsende Kundenzahl. Dies betrifft vor allem die Marktsegmente Konsumgüter und Touristik. So konnten wir etwa die internationale Hotelgruppe WORLDHOTELS als Kunden für die Wirecard-Zahlungsplattform gewinnen. Darüber hinaus erweiterte die Wirecard AG ihr Partnernetzwerk und intensivierte bestehende Kooperationen, wie zum Beispiel mit der Ypsilon.Net AG – einem der führenden Internet-Technologie-Dienstleister für die globale Reiseindustrie.

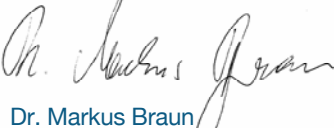
Mit einer neuen Lösung für die Echtzeit-Abwicklung von Zahlungen zwischen Unternehmen haben wir unser Leistungsspektrum im dritten Quartal 2006 erweitert. Das neue Produkt der Wirecard AG basiert auf der automatisierten Herausgabe von „virtuellen Kreditkarten“ durch die Wirecard Bank AG. Internationale Zahlungstransfers erfolgen über den elektronischen Versand von virtuellen Kreditkartennummern schneller, kosteneffizienter und sicherer als mit traditionellen Verfahren.

Die strategischen Potenziale der „virtuellen Kreditkarte“ sind jedoch noch keineswegs ausgeschöpft. Im Gegenteil: In den kommenden Monaten wird die Wirecard AG weitere Produktinnovationen auf den Weg bringen, die auf der neuen Technologie basieren.

Der Wachstumskurs unseres Unternehmens beruht auf einer stark diversifizierten und internationalen Kundenbasis sowie einem umfassenden Produktangebot, das unser operatives Geschäft treibt und unser Wachstum nachhaltig festigt. Neben den Steigerungsraten bei Umsatz und EBIT kann auch die Aufnahme in den deutschen Technologieindex TecDAX als Indikator für die dynamische Entwicklung der Wirecard AG gewertet werden. Die TecDAX-Zugehörigkeit ist ein wichtiger Meilenstein für die Wirecard AG und wird die Attraktivität unserer Aktie weiter erhöhen.

Ich danke unseren Aktionären, Kunden und Partnern für das Vertrauen, das sie der Wirecard AG entgegenbringen, und bin überzeugt, dass wir auf unserem gemeinsamen Weg auch im vierten Quartal 2006 erfolgreich sein werden.

Berlin / München im November 2006



Dr. Markus Braun
Vorsitzender des Vorstands

Konzern-Lagebericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Markt und Branchenentwicklung

A. Der Markt für elektronische Online-Zahlungssysteme: EPRM

Das Kerngeschäft der Wirecard AG, der Markt für elektronische Online-Zahlungssysteme und Risikomanagement verzeichnet weiterhin eine dynamische Entwicklung. Diese beruht wesentlich auf dem nachhaltigen Wachstum des Handels im Internet. Allein in Deutschland wurden laut der im September 2006 veröffentlichten Trendstudie „Webscope“ der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im ersten Halbjahr 2006 über 7,2 Mrd. Euro beim Online-Shopping ausgegeben. Für das gesamte Jahr werden ca. 15 Mrd. Euro erwartet. Mittlerweile kauft jeder zweite deutsche Internetnutzer auch online ein. Die Pro-Kopf-Ausgaben der erfahrenen Online-Käufer stiegen im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 304 auf 343 Euro.

Die eCommerce-Ausgaben weltweit liegen nach einer im August 2006 veröffentlichten Meldung von comScore, einem nordamerikanischen Marktforschungsinstitut, im ersten Halbjahr 2006 um 20,1 Prozent höher gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Reisesegment sei gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent gestiegen, der Handel um 25 Prozent. Mit den Erwartungen für das Gesamtjahr liegt comScore deutlich höher, denn laut dieser Studie soll allein der Internethandel 2006 weltweit um 25 Prozent steigen.

Die Studie „Web-Tourismus 2006“ vom gleichnamigen Online-Dienst berechnete für die deutsche Touristikbranche 9,45 Mrd. Euro Online-Umsätze in 2005, ein Wachstum von von 37 Prozent gegenüber 2004. Der gesamte Touristikmarkt erreichte 2005 ein Volumen von über 38 Mrd. Euro Umsatz (2004: ca. 35,7 Mrd. Euro). Flugtickets und Hotelbuchungen treiben das Online-Geschäft.

Outsourcing auf der Tagesordnung der grossen Unternehmen

Der im Herbst 2006 veröffentlichte Handelsblatt Business Monitor befragte deutsche Unternehmen nach den Gründen des anhaltenden Trends hin zum Outsourcing ganzer Unternehmensbereiche. 74 bzw. 75 Prozent halten das Potenzial für Kostensenkungen für noch nicht ausgeschöpft, bzw. sehen eine stärkere Konzentration auf strategische Kernbereiche als wichtigste Outsourcing-Gründe, gefolgt von der zunehmenden Standardisierung von Prozessen, die weitere Auslagerungen ermöglichen.

Die Wirecard-Finanzplattform bildet die wesentlichen Teilprozesse der Financial Supply Chain (FSC) ab und erlaubt Zahlungsströme aus der Off- und Online-Welt, aus sämtlichen Vertriebs- und Sourcingkanälen zu bündeln. Die Prozessintegration und Automatisierung zielt auf die Maximierung der Grösse von Einzeltransaktionen und der damit verbundenen Minimierung der anfallenden Währungsrisiken und Verwaltungs- bzw. Abwicklungsgebühren.

Forschung und Praxis

Im Herbst/Winter 2005/06 hat Wirecard das unabhängige Forschungsinstitut ibi research an der Universität Regensburg hinsichtlich des Erstellung eines Online-Fragebogens mit praxisnahem Wissen unterstützt, um anhand der Ergebnisse mehr über die Bedürfnisse und Anforderungen von Unternehmen im Zusammenhang mit der Auslagerung von Teilprozessen der Financial Supply Chain zu erfahren. Die von Januar bis Februar 2006 angebotene Umfrage richtete sich an Internethändler in Deutschland zu ihren Einschätzungen des e-Payment-Marktes. Anfang Juli 2006 wurden die Ergebnisse der bisher umfangreichsten Studie am deutschen Markt über die Herausforderungen, die der grenzüberschreitende Handel oder etwa die Auswahl an Bezahlverfahren an die Anbieter stellt, veröffentlicht. Die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis hat sich bewährt und es wurde eine hohe Resonanz in der Öffentlichkeit erzielt. Die Ergebnisse bestätigen die Erfahrungen aus unserem Tagesgeschäft. Wirecard stellt auf seiner Webseite eine Zusammenfassung der Studie kostenfrei zum Download zur Verfügung.

Modernes ePayment -

Die Dynamik des Internets allgemein ist die wichtigste Säule für das Wachstum der Wirecard AG, sowohl im Bestands- als auch im Neukundengeschäft. Wirecard stellt sich im wesentlichen folgenden Herausforderungen:

- Kontinuierliche Ausweitung des Angebots lokaler Zahlungsverfahren –und Lösungen, Risikomanagement sowie international ausgerichtete Call-Center-Dienstleistungen.
- Passgenaue Lösungen aus einer Hand für ausgewählte Branchen zur Abwicklung und Steuerung des konzernexternen sowie internen Zahlungsverkehrs und damit verbundener Prozesse, wie Betrugsprävention, Rechnungsstellung oder Cashmanagement.
- Management von Bankbeziehungen für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und internationalem Liquiditätsmanagement in Zusammenarbeit mit der Wirecard Bank AG.
- Entwicklung neuer Kartenprodukte, die es Online-Käufern erlauben, weltweit sicher Waren und Dienstleistungen im Internet zu erwerben.
- Standardisierte Lösungen für kleinere und mittlere Händler.

Branchenentwicklung im Berichtsquartal

Im Berichtsquartal konnte Wirecard an die Erfolge des ersten Halbjahres anknüpfen. Sowohl im Bereich Konsumgüter, als auch in der Touristik sind die Umsatzvolumina unserer Bestandskunden gewachsen.

Hervorzuheben ist die im Berichtsquartal geschlossene strategische Partnerschaft mit dem international tätigen Anbieter von Shop-Software Truition. Auf Basis dieser Kooperation sind im Verlauf des dritten Quartals mehrere Kunden an die Wirecard-Plattform angeschlossen worden. Weitere Projekte befinden sich in der Umsetzung.

Eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Unternehmer, die Konsumgüter über Online-Shops anbieten, haben sich im Berichtsquartal für Wirecard entschieden. Die Bandbreite reicht vom Angler- und Segelbedarf, über Kosmetik bis zum Weinhandel.

Aufgrund der seit August bestehenden Kooperation mit der Ypsilon.Net AG wurden erste Kundenverträge realisiert. Des Weiteren haben wir WORDLHOTELS im September erfolgreich an die Plattform angeschlossen. Wirecard ermöglicht Touristikunternehmen durch den vollständig automatisierten Abgleich aller eingehenden Zahlungen mit den entsprechenden Reise- bzw. Flugbuchungen (Reconciliation) hohe Kosteneinsparungen zu erzielen.

Im Berichtszeitraum wurde das Produkt **Supplier and Commission Payments** eingeführt. Hierbei handelt es sich um eine neue Lösung für elektronische Auszahlungen an Partner und Zulieferer, basierend auf der automatisierten Herausgabe von „virtuellen“ Kreditkarten durch die Wirecard Bank AG. International zu transferierende Lieferanten- oder Provisions-Zahlungen (etwa die Auszahlung der Vermittlungsprovisionen von Hotels an Reisebüros) können über den elektronischen Versand von einmalig zu nutzenden, zweckgebundenen „virtuellen“ Kreditkartennummern abgewickelt werden.

Entwicklung digitaler Güter im Zusammenhang mit CLICK2PAY

Diese Branche umfasst sämtliche digitale Geschäftsmodelle, die erst aufgrund des Internets möglich waren. Dazu gehören Medienportale, Anbieter von Konsolen- und PC- sowie Online-Spielen, Telekommunikationsdienste sowie die interaktive Unterhaltungsbranche. Jedes Segment dieser Branche verzeichnete im Berichtsquartal erhebliche Wachstumsraten. Unser alternatives Zahlungssystem CLICK2PAY bedient die speziellen Anforderungen dieser Branchen, wie zum Beispiel Zahlungsgarantie, Abonnement-Verwaltung und standardisiertes Risikomanagement. C2P eignet sich ideal für digitale Geschäftsmodelle, insbesondere jene mit regelmässig wiederkehrenden Nutzern.

Wirecard Bank AG

Die Umsätze der Bank werden dem EPRM-Segment zugeordnet, da sich eine enge Verflechtung mit den zuvor beschriebenen Kunden bzw. Branchen ergibt. Das erweiterte Leistungsspektrum bietet diesen Unternehmen zahlreiche neue Dienstleistungen und spürbaren Erleichterungen des Tagesgeschäftes.

Die Entwicklung der Wirecard Bank im dritten Quartal verlief positiv. Im Akquirier-Bereich, dh. der Vergabe von Kreditkarten-Akzeptanzverträgen, haben sich bereits viele Bestandskunden für unser neues Angebot entschieden und beziehen nun ihre Akquirier-Dienstleistung mit beträchtlichen Volumina direkt von der Wirecard Bank. Gleichzeitig bieten wir unseren Kunden auch Geschäftskonten sowie die Abwicklung von Lastschriftzahlungen an.

Vertriebsseitig haben wir nachhaltig von den Möglichkeiten unseres umfassenden Produkt- und Leistungsspektrums profitiert. So war es insbesondere die Verknüpfung aus Technologie-Anbieter und Bank, die uns erhebliche Wettbewerbsvorteile sicherte.

Die im Frühjahr 2006 herausgebrachte VISA Life Card, die sich direkt an Endkunden richtet, konnte im Berichtsquartal zusätzliche, signifikante Nachfrage verzeichnen. Besonderheit dieser physischen „Kreditkarte“: Sie kommt nur auf Guthabenbasis zum Einsatz und eignet sich sowohl für Offline- als auch Online-Zahlungen.

B. Marktentwicklung Call Center & Communication Services: CCS

Dieses Segment ergänzt aus strategischer Sicht zunehmend unser Kerngeschäft EPRM. Das stationäre Call Center in Leipzig unterstützt durch Mehrsprachigkeit sowie umfassende Erfahrung in den Bereichen Zahlungsverkehr, Risiko- und Disputemanagement, unsere Geschäfts- und Privatkunden weltweit und rund um die Uhr. Neben der mehrsprachigen Endkundenbetreuung für das Produkt CLICK2PAY erfüllt unser Call Center wichtige Kundenservices für die Wirecard Bank und stellt für bestehende und künftige Kartenprodukte eine qualifizierte Kundenbetreuung sicher.

Unsere zweite Geschäftssparte innerhalb des CCS-Segments erbringt virtuelle Call-Center-Dienstleistungen für den professionellen EndkundenSupport via Telefon, Fax, E-Mail sowie über Online-Chat. Hier konnten mit Bestandskunden, die sich aus namhaften Softwareherstellern, Herstellern von PC- und Konsolenspielen sowie Verlagen zusammensetzen, zusätzliche Dienste umgesetzt werden.

2. Geschäftsverlauf

Für das Jahr 2005 weisen wir darauf hin, dass die Wirecard Technologies AG (inkl. Töchter) auf den Tag der Handelsregistereintragung zum 14. März 2005 im Konzern konsolidiert wurde. Daher sind zusätzlich die Pro-forma-Ergebnisse der Neunmonatszahlen 2005 angegeben, die eine bessere Vergleichbarkeit gewährleisten.

2.1 Umsatz und operatives Ergebnis

Die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2006 belaufen sich auf TEUR 21.371 (Vj.: TEUR 15.179), was einer Steigerung von rund 40 Prozent entspricht. In den ersten neun Monaten 2006 erzielte Wirecard einen Umsatz in Höhe von TEUR 57.832 (Vorjahreszeitraum: TEUR 33.892, Pro forma: TEUR 39.276).

Das EBIT im dritten Quartal 2006 beträgt TEUR 4.918 und übertraf das Vorjahresergebnis (TEUR 2.922) um 68 Prozent. Die EBIT-Marge lag bei 23 Prozent.

In den ersten neun Monaten 2006 wurde ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 13.116 erreicht (Vorjahreszeitraum: TEUR 5.692, Pro forma: TEUR 6.077)

2.2 Ertragslage

Im Berichtsquartal wurde ein Rohertrag in Höhe von TEUR 10.868 (Vj.: TEUR 5.608), erwirtschaftet. Der Rohertrag nach neun Monaten 2006 beträgt TEUR 28.517 (Vj.: TEUR 13.986).

Im Berichtsquartal beliefen sich die Personalkosten auf TEUR 3.104 (Vj.: TEUR 2.236).

Sonstige betriebliche Aufwendungen, darunter Fremdarbeiten, Raumkosten, Wertberichtigungen auf Forderungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie Reisekosten betragen im dritten Quartal TEUR 2.856 (Vj.: TEUR 1.006).

2.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanz und Liquidität

Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft beträgt im Konzernabschluss zum 30. September 2006 TEUR 96.694 (31. Dezember 2005 TEUR 85.607). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 60,52 Prozent.

Im dritten Quartal 2006 hat Wirecard einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 4.160 (Vj.: TEUR 1.805) erzielt.

Das kurzfristige Vermögen belief sich zum 30. September 2006 auf TEUR 93.111 (31.12.2005: TEUR 60.131). Den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 53.227 standen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 51.671 gegenüber. Hierbei handelt es sich zu einem wesentlichen Teil um Forderungen gegen Banken, die für die Zahlungsabwicklung in das Netzwerk der Wirecard Gruppe integriert sind und um Verbindlichkeiten gegenüber unseren Kunden, die der Wirecard gegenüber Sicherheitsreserven leisten. Diese Positionen unterliegen auch stichtagsbezogenen Schwankungen.

30.09.2006	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 93.111	=	1,49
	kurzfristige Schulden	TEUR 62.608		
31.12.2005	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 60.131	=	1,71
	kurzfristige Schulden	TEUR 35.257		

Das Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten:

Die Erhöhung des langfristigen Vermögens auf TEUR 66.656 (31.12.2005: TEUR 61.475) resultiert aus der Erstkonsolidierung der Wirecard Bank AG sowie der Pro Card Kartensysteme GmbH.

Zum Stichtag 30. September 2006 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten TEUR 4.466 (31. Dezember 2005: TEUR 6.188).

Überschuss und Ergebnis je Aktie

Im dritten Quartal erzielte Wirecard ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 4,2 Mio. Euro (Vj.: 1,8 Mio. Euro). Innerhalb von neun Monaten wurde 2006 ein Konzernergebnis von 11,0 Mio. Euro erzielt (Vj.: 3,5 Mio. Euro).

Das verwässerte bzw. unverwässerte Ergebnis pro Aktie betrug im Berichtsquartal EUR 0,05 (Vj.: EUR 0,03) und in neun Monaten EUR 0,16 (Vj.: EUR 0,08).

3. Entwicklung der Segmente

3.1 Entwicklung EPRM (Electronic Payment & Risk Management)

Im Kernsegment EPRM wurde im dritten Quartal 2006 ein Umsatz in Höhe von TEUR 22.541 (Vj.: TEUR 14.626) erzielt. Das Umsatzergebnis nach den ersten neun Monaten beträgt TEUR 58.874 und konnte im Vergleich zum Pro forma Umsatz des Vorjahreszeitraumes (TEUR 36.977) um 59 Prozent gesteigert werden.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments beläuft sich im Berichtsquartal auf TEUR 5.072 (Vj.: TEUR 3.195). Innerhalb der ersten neun Monate 2006 wurde ein EBIT in Höhe von TEUR 13.709 erzielt (Vorjahreszeitraum Pro forma: TEUR 6.745).

Der Bereich EPRM umfasst alle Dienstleistungen im Bereich Zahlungsabwicklung, insbesondere Dienstleistungen, die von der Financial Supply Chain Management (FSCM) Software-Plattform, von CLICK2PAY sowie der Wirecard Bank erbracht werden.

Dienstleistungen und Services im Bereich Electronic Payment & Risk Management erbringt maßgeblich die Wirecard Technologies AG, welche die Plattform entwickelt und betreibt, sowie die Wirecard (Gibraltar) Ltd.. Daneben gehören zum EPRM Bereich die Wirecard Bank AG, die Click2Pay GmbH mit ihrem gleichnamigen Bezahlfverfahren und die United Payment GmbH sowie die Pro Card Kartensysteme GmbH, die ihre Tätigkeiten vor allem auf den Bereich POS-Terminals (Point of Sale) und Virtual Terminals konzentrieren.

Gegenstand der Tätigkeit der zum Bereich EPRM gehörenden cardSystems FZ-LLC ist der Vertrieb von so genannten Affiliate-Produkten sowie die Erbringung von Dienstleistungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser Produkte stehen.

Die übrigen ausländischen Niederlassungen sind vor allem für den Produktvertrieb der Gesamtgruppe und für die Lokalisierung von Zahlungslösungen verantwortlich.

CLICK2PAY

Im Berichtsquartal konnte sowohl ein Anstieg des Umsatzes verzeichnet als auch die Anzahl der Neuanmeldungen erhöht werden.

Gesamthaft zeichnete sich ein verstärkter Trend hin zu Abonnement-basierten Geschäftsmodellen ab. So setzen immer mehr Händler auf monatliche oder vierteljährliche Einmal-Zahlungen anstelle von kleinen Individual-Transaktionen. Durch die vollständig automatisierte Abwicklung derartiger Geschäftsmodelle profitiert CLICK2PAY von dieser Entwicklung und konnte seine Position am Markt weiter stärken.

3.2 Entwicklung CCS (Call Center & Communication Services)

Das stationäre Call Center erzielt den überwiegenden Teil seiner Umsätze im Konzernverbund, und zwar hauptsächlich mit Dienstleistungen als Customer Service Center von CLICK2PAY sowie der Wirecard Bank.

Das CCS-Segment hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sein Umsatzvolumen mit TEUR 1.548 (Vj: TEUR 1.301) leicht erhöht. Die Höhe des negativen Betriebsergebnisses hat sich mit TEUR -143 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit TEUR -436 verbessert.

4. Konsolidierungskreis

Die nachfolgend genannten 100-%-Tochtergesellschaften wurden im dritten Quartal 2006 zum Bilanzstichtag konsolidiert.

- InfoGenie Ltd., Windsor, Berkshire (Großbritannien)
- Wirecard (Gibraltar) Ltd., (Gibraltar)
- Click2Pay GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- Wire Card Beteiligungs GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- Wirecard Technologies AG, Grasbrunn (Deutschland)
- United Payment GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- United Data GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- cardSystems FZ-LLC., Dubai (Vereinte Arabische Emirate)
- Wirecard Bank AG, Grasbrunn (Deutschland)
- Pro Card Kartensysteme GmbH, Grasbrunn (Deutschland)

5. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2006 waren 372 Mitarbeiter, davon 145 in Teilzeit innerhalb der Wirecard-Gruppe tätig. (Vorjahreszeitraum: 360 davon 161 Teilzeit).

Zum 01. Januar 2006 bestanden noch 331.738 Wandelschuldverschreibungen, die in 2005 mit Beschluss des Vorstandes vom 4. Mai/26. August 2005 und Beschluss des Aufsichtsrats vom 26. August 2005 herausgegeben worden

sind. In Aktien umgewandelt wurden in den laufenden 9 Monaten des Jahres 2006 85.575 Wandelschuldverschreibungen.

Gemäß den Beschlussfassungen der Hauptversammlung beträgt der Bezugspreis für je eine Wandelschuldverschreibung EUR 1,00. Der Bezugspreis wurde von der Gesellschaft dem jeweiligen bezugsberechtigten Mitarbeiter als zinsloses Darlehen mit gleicher Laufzeit wie die Wandelschuldverschreibungen bzw. bis zur Ausübung des Umtauschrechtes gewährt. Die ausführlichen Bezugsbedingungen sind in den Erläuterungen zum Konzernabschluss des Geschäftsberichtes 2005 veröffentlicht.

6. Forschung & Entwicklung

Die Ausgaben im Bereich F&E sind auch in diesem Berichtsquartal überwiegend im Personalaufwand der Programmierer/Entwickler zur kontinuierlichen Anpassung der Plattform-Technologie sowie für neu zu entwickelnde Softwarelösungen enthalten.

7. Risikobericht

Der Vorstand kommt der Verpflichtung zur Einrichtung eines geeigneten Risiko-früherkennungssystems dadurch nach, dass für alle strategischen und operativen Führungsfunktionen entsprechende Leitlinien für geeignete Steuerungs- und Überwachungsinstrumente im Einsatz sind.

Diese sichern den Fortbestand des Unternehmens und zeigen ggf. gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, damit mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss genommen werden kann. Der Vorstand überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir verweisen auf die weiteren Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2005, an denen sich aktuell nichts geändert hat.

8. Abhängigkeitsbericht

Hinsichtlich der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2005 ist auf die ausführliche Darstellung in den Erläuterungen zum Konzernabschluss zu verweisen. Darüber hinaus hat der Vorstand folgende Erklärung abgegeben:

“Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Durch getroffene oder unterlassene Maßnahmen wurde die Gesellschaft nicht benachteiligt.“

9. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Wirecard AG hat mit der Wirecard Technologies AG am 19. Juli 2005 einen Gewinnabführungsvertrag als herrschender Gesellschafter geschlossen. Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 30. August 2005 zugestimmt.

Darüber hinaus ist im Einzelergebnis der Wirecard AG der in 2004 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Wirecard AG – als beherrschende Gesellschaft – und der Click2Pay GmbH enthalten.

10. Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand setzt sich unverändert zusammen aus:

- Dr. Markus Braun – Technik (Vorsitzender)
- Burkhard Ley - Finanzen
- Rüdiger Trautmann – Vertrieb & Marketing

Im Aufsichtsrat hat sich keine Veränderung ergeben.

11. Nachtragsbericht

- Am 5. Oktober 2006 gab die Wirecard AG den Erwerb eines stark diversifizierten Kundenportfolios im Bereich elektronische Zahlungsabwicklung bekannt. Der übernommene Kundenstamm enthält vor allem gesamteuropäisch tätige Internetanbieter aus den Bereichen eCommerce, Media und Telekommunikation. Akquisition
- Am 10. Oktober 2006 hat der Stimmrechtsanteil der Oppenheimer Funds Inc. an der Wirecard AG die 5 Prozent unterschritten und beträgt nun 4,9990 Prozent.
- Am 17. Oktober 2006 hat der Stimmrechtsanteil der Massachusetts Mutual Life Insurance Company an der Wirecard AG die 5 Prozent unterschritten und beträgt nun 4,90 Prozent, die der Massachusetts Mutual Life Insurance Company gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen sind.
- Am 31. Oktober 2006 gab Wirecard bekannt, dass zur Ausgabe von Aktien aus genehmigtem Kapital das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 1.300.000,00, eingeteilt in 1.300.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien, gegen Sacheinlagen erhöht wird. Die neuen Aktien werden an die Verkäufer als Teil der Gegenleistung für den am 5. Oktober 2006 berichteten Erwerb eines diversifizierten Kundenportfolios durch eine Tochtergesellschaft der Wirecard AG ausgegeben.
- Am 14. November 2006 hat der Aufsichtsrat der Wirecard AG beschlossen, den Vertrag mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Markus Braun um drei Jahre bis Ende 2009 zu verlängern.

12. Ausblick

Wirecard orientiert sich nicht nur an den bestehenden Anforderungen des Marktes, sondern prägt diese durch die stetige Weiterentwicklung von Lösungen für effiziente elektronische Zahlungsabwicklung. Somit sehen wir uns als Impulsgeber für unsere Kernbranche und werden auch künftig eine vitale Rolle in einem sich konsolidierenden Markt spielen.

Das bestehende Geschäft mit Unternehmen wird kontinuierlich ausgebaut. So zeichnen sich insbesondere in der Verknüpfung von Zahlungsakzeptanz und automatisierter Auszahlung von Zulieferern bedeutende Potenziale ab.

Die vertikale Branchenausrichtung sowie die regionale Ausdehnung von Europa nach Asien sind Wachstumsfaktoren, die unser künftiges organisches Wachstum sichern.

Mit der Einführung von Kreditkarten-Produkten durch die Wirecard Bank sowie der kontinuierlichen Verlagerung des CLICK2PAY Geschäftsmodells in Richtung des Konto-Inhabers zeichnete sich bereits in den letzten Berichtsquartalen ein deutlicher Trend zu einem Ausbau des Konsumenten-Geschäfts ab.

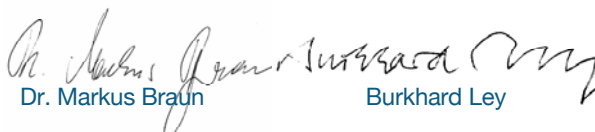
Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Monaten fortsetzen. So wird die direkte Geschäftsbeziehung mit dem Konsumenten zu einer zweiten wesentlichen Dimension des Geschäftsmodells der Wirecard AG.

Gesamthaft profitiert Wirecard von einer Vielzahl positiver Trends, so der rasanten Entwicklung des elektronischen Handels über das Internet, einer steigenden Tendenz zum Outsourcing von Geschäftsprozessen, der zunehmenden Internationalität des Handels sowie einem kleiner werdenden Kreis an Wettbewerbern.

Infolge der TecDAX-Zugehörigkeit hat sich das bisherige Interesse an unserer Aktie auf Seiten institutioneller Anleger noch weiter erhöht und kräftigt unseren Status als starker, unabhängiger Lösungspartner gegenüber potenziellen Grosskunden.

Berlin / München im November 2006

Wirecard AG


Dr. Markus Braun

Burkhard Ley


Rüdiger Trautmann

Die Wirecard AG-Aktie

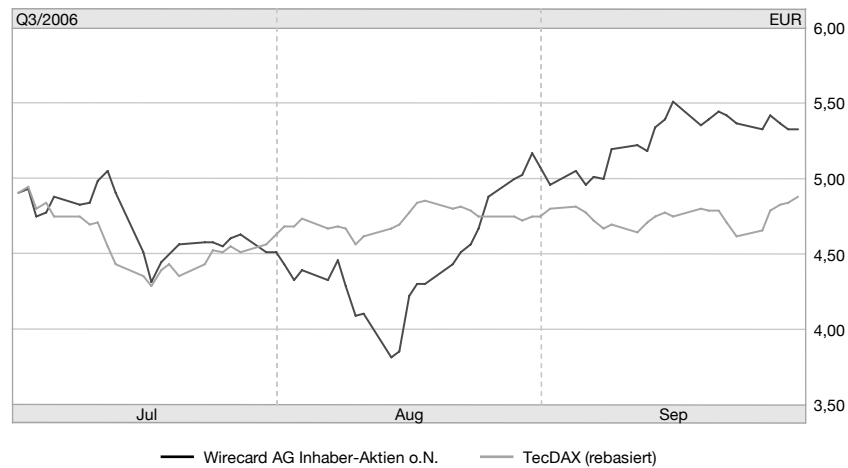
Aufnahme in den TecDAX

Im Berichtszeitraum wurde ein weiterer Meilenstein erreicht: Seit dem 18. September 2006 gehört unsere Aktie dem TecDAX an, der die 30 größten Technologieunternehmen unterhalb des DAX abbildet, die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet sind. Ausschlaggebend für die Entscheidung des Arbeitskreises Indizes war, dass Wirecard zum Stichtag 31. August 2006 den Rang 20 für das Kriterium Marktkapitalisierung und den 22. Rang beim Börsenumsatz der Aktien belegte.

Kursverlauf im Berichtsquartal

Die Wirecard-Aktie hat das dritte Quartal analog der Entwicklung des Referenzindex TecDAX auf dem gleichen Niveau wie zu Beginn des Quartals beendet. Zum 30. September 2006 notierte die Wirecard-Aktie bei EUR 4,90. Im Verlauf der Sommermonate Juli und August war der Kursverlauf volatil mit einem Quartalstief von EUR 3,80. Erst im September zeigte sich unsere Aktie stabiler und konnte aufgrund der Bekanntgabe der Aufnahme in den TecDAX ein Kurshoch von EUR 5,51 erzielen.

Das durchschnittliche Handelsvolumen der Wirecard-Aktie pro Tag hat sich gegenüber dem 2. Quartal 2006 erneut erhöht und lag bei 266.711 Stück.



Sämtliche Kursdaten
XETRA, FSE

Kennzahlen zur Wirecard-Aktie im 3. Quartal 2006

		Q3 2006	Q3 2005
Anzahl der Aktien (30.09)		77.933.773	55.408.228
Grundkapital	EUR	77.933.773,00	55.408.228,00
Marktkapitalisierung (30.09)	Mio.EUR	382	173*
Börsenkurs (30.09.)	EUR	4,90	3,12*
Höchster Börsenkurs	EUR	5,51	3,40*
Niedrigster Börsenkurs	EUR	3,80	2,12*

*Zahlen sind an die Aktienzahl nach der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln angepasst.

Investor Relations

Ende August bis Anfang September 2006 hat der Vorstand die Wirecard AG erneut einer Vielzahl institutioneller Anleger anlässlich von Roadshows und Investorenkonferenzen vorgestellt.

Die Wirecard-Aktie wird inzwischen von zahlreichen Finanzanalysten beobachtet. Im September 2006 hat die DZ Bank zusätzlich die Coverage aufgenommen, so dass derzeit Analysten von folgenden Instituten Studien zu Wirecard veröffentlichen:

- Berenberg Bank
- Crédit Agricole Cheuvreux
- DZ Bank
- Sal. Oppenheim
- SES Research
- WestLB

Vorstand und Aufsichtsrat der Wirecard AG verpflichten sich den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex und fördern die Prinzipien einer transparenten und nachhaltigen Unternehmensführung. Spezielle Maßnahmen hierzu sind das Listing im Prime Standard und die Rechnungslegung nach IAS/IFRS.

Privatanleger erhalten alle relevanten Informationen im Internet unter www.wirecard.de im Bereich „Investor Relations“.

Basisinformationen zur Wirecard-Aktie

Gründungsjahr:	1999
Marktsegment:	Prime Standard
Indices:	TecDAX
Aktienart:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Börsenkürzel:	Reuters IGPG.DE, Bloomberg IGP
WKN:	747206
ISIN:	DE0007472060
Zugelassenes Kapital in Stück:	77.933.773
Konzern Rechnungslegungsart:	Befreiender Konzernabschluss gem. IAS/IFRS
Ende des Geschäftsjahres:	31.12.
Gesamtes Grundkapital zum 30. September 2006:	EUR 77.933.773,00
Beginn der Börsennotierung:	25. Oktober 2000
Vorstand:	Dr. Markus Braun Vorsitzender des Vorstands Burkhard Ley Finanzen Rüdiger Trautmann Vertrieb & Marketing
Aufsichtsrat:	Paul Bauer-Schlichtegroll Alfons Henseler Klaus Rehnig (Vorsitzender)
Aktionärsstruktur am 30.09.2006:	9,62% ebs Holding GmbH 8,01% MB Beteiligungsgesellschaft mbH 82,37% Freefloat (inkl. 7,83% AVENUE Luxembourg S.A.R.L., 5,45% Fidelity International Ltd sowie 6,42% Oppenheimer Funds)

Konzern-Bilanz

Aktiva	30.09.2006 EUR	31.12.2005 EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE		
a) Geschäftswerte	57.160.210,78	49.975.116,26
b) Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	62.454,70	137.305,00
c) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.574.100,75	4.206.327,20
	<hr/> 61.796.766,23	<hr/> 54.318.748,46
2. SACHANLAGEN		
Sonstige Sachanlagen	733.236,44	929.812,94
3. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	4.124.519,98	5.759.164,49
4. STEUERGUTHABEN		
Latente Steuern	1.878,48	467.483,98
	<hr/>	<hr/>
LANGFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	66.656.401,13	61.475.209,87
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. VORRÄTE	2.716.848,38	1.233.362,00
2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN	53.226.702,15	23.269.460,27
3. STEUERGUTHABEN		
Steuererstattungsansprüche	279.411,52	41.746,54
4. ÜBRIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	0,00	0,00
5. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTEL ÄQUIVALENTE	36.887.953,20	35.586.820,16
	<hr/>	<hr/>
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	93.110.915,25	60.131.388,97
Summe Vermögen	159.767.316,38	121.606.598,84

Passiva	30.09.2006 EUR	31.12.2005 EUR
I. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	77.933.773,00	62.261.447,00
2. Kapitalrücklage	1.451.386,79	17.080.368,50
3. Bilanzgewinn	17.281.935,97	6.238.605,21
4. Umrechnungsrücklage	26.814,21	26.685,12
EIGENKAPITAL GESAMT	96.693.909,97	85.607.105,83
II. SCHULDEN		
1. RÜCKSTELLUNGEN		
a) Steuerrückstellungen	2.238.546,00	584.546,00
b) Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.347.527,56	1.493.570,89
	3.586.073,56	2.078.116,89
2. SONSTIGE SCHULDEN		
a) Langfristige Schulden		
a1) Latente Steuern	156.172,43	184.216,17
a2) Sonstige langfristige Schulden	309.156,50	422.058,75
	465.328,93	606.274,92
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.671.053,03	26.112.431,40
b2) Verzinsliche Schulden	4.466.352,80	6.188.186,32
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.884.598,09	878.405,72
	59.022.003,92	33.179.023,44
3. STEUERSCHULDEN		
Kurzfristige Steuerschulden	0,00	136.077,76
SCHULDEN GESAMT	63.073.406,41	35.999.493,01
Summe Eigenkapital und Schulden	159.767.316,38	121.606.598,84

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht 2006		Quartalsbericht 2005	
	01.07.2006	30.09.2006	01.07.2005	30.09.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Umsatzerlöse		21.370.876,59		15.178.998,87
II. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen				
1. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00	
2. Bestandsveränderungen	1.337.380,00	1.337.380,00	-142.250,00	-142.250,00
III. Spezielle betriebliche Aufwendungen				
1. Materialaufwand	-11.840.687,58		-9.429.225,79	
2. Personalaufwand	-3.103.700,32		-2.235.815,34	
3. Abschreibungen	-285.940,31	-15.230.328,21	-184.785,23	-11.849.826,36
IV. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen				
1. Sonstige betriebliche Erträge	296.836,04		741.057,18	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.856.485,57	-2.559.649,53	-1.006.386,86	-265.329,68
Betriebsergebnis		4.918.278,85		2.921.592,83
V. Finanzergebnis				
1. Finanzaufwand	-106.262,54		-185.274,76	
2. Sonstige Finanzerträge	133.102,14	26.839,60	33.096,18	-152.178,58
VI. Ergebnis vor Steuern		4.945.118,45		2.769.414,25
VII. Ertragsteueraufwand		-785.282,70		-964.629,85
VIII. Ergebnis nach Steuern		4.159.835,75		1.804.784,40
IX. Gewinnvortrag (Vj.: Verlustvortrag)		0,00		0,00
X. Ertrag aus Kapitalherabsetzung		0,00		0,00
XI. Bilanzgewinn (Vj.: Bilanzverlust)		4.159.835,75		1.804.784,40
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,05		0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,05		0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		77.910.258		55.408.228
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		77.982.398		55.528.669

	9-Monatsbericht 2006		9-Monatsbericht 2005	
	01.01.2006- 30.09.2006		01.01.2005- 30.09.2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Umsatzerlöse		57.831.715,95		33.891.984,76
II. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen				
1. Aktivierte Eigenleistungen	106.516,00		0,00	
2. Bestandsveränderungen	1.478.297,00	1.584.813,00	29.671,00	29.671,00
III. Spezielle betriebliche Aufwendungen				
1. Materialaufwand	-30.899.932,36		-19.935.194,55	
2. Personalaufwand	-8.888.832,75		-5.669.212,91	
3. Abschreibungen	-772.976,87	-40561.741,98	-414.813,04	-26019220,50
IV. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen				
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.559.768,54		1.230.203,45	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.298.311,04	-5.738.542,50	-3.440.389,78	-2.210.186,33
Betriebsergebnis		13.116.244,47		5.692.248,93
V. Finanzergebnis				
1. Finanzaufwand	-365.318,92		-309.762,76	
2. Sonstige Finanzerträge	478.793,05	113.474,13	69.279,15	-240.483,61
VI. Ergebnis vor Steuern		13.229.718,60		5.451.765,32
VII. Ertragsteueraufwand		-2.186.390,84		-1.953.804,44
VIII. Ergebnis nach Steuern		11.043.327,76		3.497.960,88
IX. Gewinnvortrag (Vj.:Verlustvortrag)		6.238.605,21		-1.764.342,04
X.. Ertrag aus Kapitalherabsetzung		3,00		0,00
XI. Bilanzgewinn (Vj.: Bilanzverlust)		17.281.935,97		1.733.618,84
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,16		0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,16		0,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		68.224.641		42.931.262
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		68.296.781		43.051.703

Konzern- Kapitalflussrechnung

	01.01.-30.09.2006 EUR	01.01.-30.09.2005 EUR
Ergebnis nach Steuern	11.043.327,76	3.497.960,88
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Geschäftswerte und ohne latente Steuern und Abnahmen/Zunahmen aus Währungskursdifferenzen	772.976,87	414.813,04
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Geschäftswerte	160.954,00	118.511,96
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.507.956,67	2.916.345,85
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	437.564,76	0,00
-/+ Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte ohne Finanzmittel	-31.678.393,24	-13.869.853,51
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden und Steuerschulden	27.408.658,99	19.955.484,59
+/- Nicht zahlungswirksame Vorgänge aufgrund Erstkonsolidierungen	0,00	-1.955.765,40
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.653.045,81	11.077.497,41
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	27.661,16	50.297,00
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-65.041,38	-605.075,25
+ Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	75,00	29.214,00
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-828.176,40	-3.884.260,54
- Auszahlungen für Geschäftswerte	-5.504.496,69	-2.205.679,89
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzmittelanlagen		342.850,00
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der finanziellen Vermögenswerte	-210.749,32	-1.873.012,20
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-6.580.727,63	-8.145.666,88
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	43.344,29	5.603.257,03
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme Tilgung von (Finanz-) Krediten	-92.825,00	490.500,00
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-49.480,71	6.093.757,03
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.022.837,47	9.025.587,56
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	129,09	5.886,02
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.398.633,84	236.924,36
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	32.421.600,40	9.268.397,94
	01.01.-30.09.2006 EUR	01.01.-30.09.2005 EUR
Zusatzangaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung		
nicht zahlungswirksame Eigenkapitalzuführungen	0,00	42.135.788,00
davon Sachkapitalerhöhung	0,00	42.135.788,00

Konzern- Eigenkapitalentwicklung

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage EUR	Bilanz- ergebnis EUR	Umrechnungs- rücklage EUR	Summe Konzern- eigenkapital EUR
	Anzahl ausgegebenener Stückaktien	Nennwert EUR				
Stand zum 31. Dezember 2004	10.533.947	10.533.947,00	1,00	-1.764.342,04	26.849,99	8.796.455,95
Ergebnis nach Steuern				3.497.960,88		3.497.960,88
Barkapitalerhöhung	2.738.493	2.738.493,00	2.814.764,03			5.553.257,03
Sachkapitalerhöhung	42.135.788	42.135.788,00				42.135.788,00
Bedingte Kapitalerhöhung (Wandelanleihen)			50.000,00			50.000,00
Differenzen aus Währungsumrechnung					5.886,02	5.886,02
Stand zum 30. September 2005	55.408.228	55.408.228,00	2.864.765,03	1.733.618,84	32.736,01	60.039.347,88
Stand zum 31. Dezember 2005	62.261.447	62.261.447,00	17.080.368,50	6.238.605,21	26.685,12	85.607.105,83
Ergebnis nach Steuern				11.043.327,76		11.043.327,76
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	15.579.036	15.579.036,00	-15.782.864,72			-203.828,72
Kapitalherabsetzung	-3	-3,00		3,00		0,00
Bedingte Kapitalerhöhung (Wandelanleihen)	93.293	93.293,00	153.883,01			247.176,01
Differenzen aus Währungsumrechnungen					129,09	129,09
Stand zum 30. September 2006	77.933.773	77.933.773,00	1.451.386,79	17.281.935,97	26.814,21	96.693.909,97

Erläuternde Anhangangaben

Grundlagen und Methoden

Der Quartalsabschluss zum 30. September 2006 wurde wie auch der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 nach IAS/IFRS aufgestellt. Die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 gegebenen Erläuterungen gelten für den vorliegenden Quartalsabschluss entsprechend. Abweichungen hiervon werden nachfolgend erläutert. Zusätzlich wurde IAS 34 "Zwischenberichterstattung" angewandt.

Darstellung

Die Darstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung erfolgt angelehnt an den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005.

Vergleichbarkeit

Aufgrund der erfolgten Erstkonsolidierung der Wirecard Technologies AG, die erst auf den Tag der Handelsregistereintragung am 14. März 2005 abzustellen war, ergibt sich für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine lediglich eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Gleiches gilt auch für die Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung, weil insbesondere die Positionen wie die „Veränderungen der langfristigen Vermögenswerte“ respektive der „Sonstigen Schulden und Steuerschulden“ nach erfolgter Sacheinlage erhebliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum aufweisen.

Zum 01. Januar 2006 wurde die Wirecard Bank AG, Grasbrunn erstkonsolidiert. Darüber hinaus wurde auch die Pro Card Kartensysteme GmbH, München, zum 01. April 2006 im Konzern der Wirecard AG erstkonsolidiert. Auch aufgrund der Erstkonsolidierungen der Wirecard Bank AG und der Pro Card Kartensysteme GmbH ergibt sich für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine eingeschränkte Vergleichbarkeit betreffend Vorjahresquartal und Vorjahres-Neunmonatszahlen.

In Abweichung von den Quartalsabschlüssen bis 2005, in denen die Darstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung noch angelehnt an die Frankfurter Börsenordnung erfolgte, wurde ab dem Quartalsabschluss für das erste Quartal 2006 die Darstellung der Abschluss-elemente angelehnt an den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005. Die Darstellung der Quartalszahlen des Vorjahres wurden deshalb aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen des Quartalsabschlusses zum 30. September 2006 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt, wie im letzten Konzernabschluss (31. Dezember 2005) bzw. im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1. Januar 2005 bis 30. September 2005).

Aufgrund der konzerninternen Umstrukturierungen (Verschmelzungen) in 2005 wurden die historischen Goodwills auf der Ebene der Cash-generierenden Units neu definiert. Damit beziehen sich die Geschäftswerte in Höhe von TEUR 57.321 zum 30. September 2006 auf folgende Segmente:

	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
EPRM	54.854	47.508
CCS	288	458
Sonstiges	2.179	2.179
	57.321	50.145
abzüglich:		
Impairment-Abschreibungen	161	170
	57.160	49.975

Die Wirecard Bank AG wurde zum 01. Januar 2006 erstkonsolidiert. Die Akquisition erfolgte entsprechend der Erwerbsmethode. Bei der Wirecard AG ergab sich für die Wirecard Bank AG im Rahmen der (Erst-) Kapitalkonsolidierung zum 01. Januar 2006 ein Geschäftswert in Höhe von TEUR 6.631. Dieser Geschäftswert wird dem Bereich EPRM zugeordnet. Die Ergebnisse der Wirecard Bank AG werden ab dem 01. Januar 2006 in das Konzernergebnis der Gesellschaft einbezogen.

Die Erstkonsolidierung der Pro Card Kartensysteme GmbH wurde zum 01. April 2006 durchgeführt. Auch hier erfolgte die Akquisition entsprechend der Erwerbsmethode. Im Rahmen der Erstkonsolidierung ergab sich bei der Wirecard AG ein Geschäftswert für die Pro Card Kartensysteme GmbH in Höhe von TEUR 752, der ebenfalls dem Bereich EPRM zuzuordnen ist. Die Ergebnisse der Pro Card Kartensysteme GmbH werden ab dem 01. April 2006 im Konzernergebnis der Wirecard AG berücksichtigt.

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2006 wurden die Ergebnisabführungsverträge zwischen der Click2Pay GmbH und der Wirecard Technologies AG als Organgesellschaften und der Wirecard AG als Organträgerin berücksichtigt. Die Ergebnisabführungsverträge sind bereits im Geschäftsjahr 2004 (Click2Pay GmbH) bzw. Geschäftsjahr 2005 (Wirecard Technologies AG) zur Eintragung gelangt.

Die Gesellschaft wendet für die Berücksichtigung latenter Steuern die bilanzorientierte Verbindlichkeitenmethode gemäß IAS 12 an. Nach der Verbindlichkeitenmethode werden latente Steuern auf Basis zeitlich begrenzter Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in der Konzernbilanz und in den Steuerbilanzen sowie unter Berücksichtigung der geltenden Steuersätze zum Zeitpunkt der Umkehr dieser Unterschiede berechnet. Latente Steueraktiva werden wertberichtigt, sofern die Wahrscheinlichkeit ihrer Realisierung unter 50% liegt (IAS 12 Paragraph 24).

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2006 bis 30. September 2006 sind Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 2.186 ausgewiesen. Sie betreffen im Wesentlichen in Höhe von TEUR 438 die Inanspruchnahme der aktiven latenten Steuern sowie die ermittelte Ertragsteuerbelastung der Konzerngesellschaften auf der Basis der Steuerberechnungen für das erste bis dritte Quartal 2006.

Unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind auch Forderungen aus dem Verbundbereich betreffend ausländische Tochtergesellschaften ausgewiesen. Diese Gesellschaften wurden nicht konsolidiert, da sie für den Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Forderungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaften innerhalb des Unterkonzerns der Wirecard AG wurden konsolidiert. Ebenfalls konsolidiert sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bei der Wirecard Bank AG und korrespondierende Verbindlichkeiten, sofern sie die Guthaben der anderen Konzernunternehmen betreffen.

Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalentwicklung.

Das gezeichnete Kapital zum 30. September 2006 beträgt EUR 77.993.773,00 und ist in 77.993.773 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Grundkapital von je EUR 1,00 eingeteilt. Dieses im Vergleich zum Vorjahr erhöhte gezeichnete Kapital ist zum einen durch die im Juni und August 2006 erfolgte Zeichnung von 93.293 neuen Aktien aus dem bedingten Kapital aufgrund der Teilausübung des Wandlungsrecht der Wandelschuldverschreibungen zurückzuführen. Des Weiteren wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 19. Juni 2006 eine vereinfachte Kapitalherabsetzung in Höhe von EUR 3,00 und gleichzeitig eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von EUR 15.579.036,00, die durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgte, durchgeführt.

Die Veränderung der Kapitalrücklage von TEUR 17.080 auf TEUR 1.451 beruht auf der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (TEUR 15.579), aus dem Agio aufgrund der Zeichnung neuer Aktien durch die Ausübung des Wandelrechts der Wandelschuldverschreibungen (TEUR 154) und aus der Saldierung von Kapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage (TEUR 204).

Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 haben Gesellschaften deren Dividendenpapiere öffentlich gehandelt werden Informationen (Segmenterträge, Segmentaufwendungen, Segmentergebnisse, Segmentvermögen und Segmentschulden) über ihre operativen Geschäftssegmente bzw. geografischen Segmente (vgl. jeweils IAS 14 Paragraph 9) und Erläuterungen zu ihren Produkten und Dienstleistungen, Standorten sowie Hauptkunden zu veröffentlichen.

Die Umsätze werden wie bisher geografisch nach den Produktionsstandorten segmentiert. Hierbei wird neben der Gesellschaft CardSystems llc. die Gesellschaft Wirecard (Gibraltar) Ltd. unter Sonstiges Ausland subsumiert. Zusätzlich werden die Umsätze wie bereits in den Quartalsabschlüssen nach folgenden operativen Bereichen segmentiert: Hier unterscheiden wir die Bereiche „Electronic Payment & Risk Management“, „Call Center & Communication Services“ und „Sonstiges“. Dabei wurde die neue Gesellschaft Pro Card Kartensysteme GmbH dem Segment EPRM zugeordnet.

Electronic Payment & Risk Management („EPRM“) ist mit Abstand das größte und wichtigste Segment für die Wirecard-Gruppe. In diesem Bereich werden alle Produkte und Leistungen aus dem umfassenden Portfolio der Finanzdienstleistungen aufgeführt. Diesem Segment ist auch die Wirecard Bank AG zuzuordnen, die die Dienstleistungen entlang der Financial Supply Chain wesentlich erweitert.

Call Center & Communication Services („CCS“) ist das Segment in dem wir die außerordentliche Wertschöpfungstiefe unserer Call-Center Aktivitäten abbilden, die auch die anderen Produkte, wie zum Beispiel die After-Sales Betreuung unserer Kunden oder auch Mailingaktivitäten subsumieren.

Im Segment „**Sonstiges**“ wird das aufgeführt, was den erwähnten Klassifizierungen der anderen Bereiche nicht zuzuordnen ist.

	Q3 2006 TEUR	Q3 2005 TEUR	9M 2006 TEUR	9M 2005 TEUR
Umsätze geografisch				
Deutschland	15.827	15.767	43.155	34.923
Großbritannien	114	149	363	473
Sonstiges Ausland	8.148	11	20.368	76
	24.089	15.927	63.886	35.472
Konsolidierungen	-2.718	-748	-6.054	-1.580
	21.371	15.179	57.832	33.892
Umsätze nach operativen Bereichen				
Call Center & Communication Services	1.548	1.301	5.012	3.793
Electronic Payment & Risk Management	22.541	14.626	58.874	31.679
Sonstige	0	0	0	0
	24.089	15.927	63.886	35.472
Konsolidierungen	-2.718	-748	-6.054	-1.580
	21.371	15.179	57.832	33.892
	Q3 2006 TEUR	Q3 2005 TEUR	9M 2006 TEUR	9M 2005 TEUR
Operatives Ergebnis I nach operativen Bereichen*				
Call Center & Communication Services	1.022	793	3.035	2.939
Electronic Payment & Risk Management	10.363	4.781	26.030	10.866
Sonstige	0	3	0	220
	11.385	5577	29.065	14.025
Konsolidierungen	-517	30	-548	-39
	10.868	5607	28.517	13.986
	Q3 2006 TEUR	Q3 2005 TEUR	28.517 TEUR	9M 2005 TEUR
Operatives Ergebnis II nach operativen Bereichen (Betriebsergebnis bzw. EBIT)				
Call Center & Communication Services	-143	-436	-567	-584
Electronic Payment & Risk Management	5.072	3.195	13.709	6.395
Sonstige	0	13	0	-18
	4.929	2.772	13.142	5.793
Konsolidierungen	-11	150	-26	-101
	4.918	2.922	13.116	5.692

*Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen abzgl. Materialaufwand.

	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR		
Langfristige Vermögenswerte geografisch				
Deutschland	72.474	57.304		
Großbritannien	48	92		
Sonstiges Ausland	3.583	3.776		
	76.105	61.172		
Konsolidierungen	-9.450	-164		
	66.655	61.008		
	Q3 2006 TEUR	Q3 2005 TEUR	9M 2006 TEUR	9M 2005 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte				
Deutschland *	131	132	330	223
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	100	63	299	63
	231	195	629	286
Abschreibungen aus Konsolidierung	24	24	71	74
	255	219	700	360
Abschreibungen auf Sachanlagen				
Deutschland	78	78	218	151
Großbritannien	8	7	17	23
Sonstiges Ausland	0	0	0	0
	86	85	235	174
Abschreibungen aus Konsolidierung	0	-1	-1	-1
	86	84	234	173
Abschreibungen auf finanzielle Vermögenswerte				
Deutschland	-1	0	0	0
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	0	0	0	0
	-1	0	0	0
Abschreibungen aus Konsolidierung	0	0	0	0
	-1	0	0	0
Total Abschreibungen	340	303	934	533

* inkl. Goodwill-Abschreibung, die im Finanzergebnis (Finanzaufwand) ausgewiesen wird.

	Q3 2006 TEUR	Q3 2005 TEUR	9M 2006 TEUR	9M 2005 TEUR
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
Deutschland	441	2.230	725	2.380
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	0	3.784	107	3.784
	441	6014	832	6.164
Investitionen aus Konsolidierung	-2	-74	7.384	-74
	* 439	5940	8.216	6090
Investitionen in Sachanlagen				
Deutschland	21	578	65	612
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	0	0	0	0
	21	578	65	612
Investitionen aus Konsolidierung	0	-7	0	-7
	21	571	65	605
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte				
Deutschland	54	2.173	997	2.173
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	0	0	0	0
	54	2.173	997	2.173
Investitionen aus Konsolidierung	0	-300	-786	-300
	54	1.873	211	1.873
Total Investitionen	514	** 8.384	8.492	** 8.200

* davon Goodwill aus der Erstkonsolidierung der Pro Card Kartensysteme GmbH (TEUR 751) und Wirecard Bank AG (TEUR 6.631), wovon TEUR 1.883 nicht cashwirksam sind, da diese bereits 2005 beim Beteiligungserwerb cashwirksam waren.

** Nicht zahlungswirksame Investitionen, die auf der Sacheinlage zum 14. März 2005 beruhen, wurden nicht in der Segmentberechnung mit aufgeführt. Diese wären TEUR 1.077 in immaterielle Vermögenswerte (davon TEUR 889 in Geschäftswerte); TEUR 445 in Sachanlagen und TEUR 7.278 in finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Erstkonsolidierung der Sacheinlage untergegangen sind. Alle diese Investitionen wären der Region Deutschland zuzuordnen gewesen.

	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Segmentschulden geografisch		
Deutschland		
1. Rückstellungen	1.774	1.247
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	309	401
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.699	33.792
b2) Verzinsliche Schulden	4.466	6.188
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23.259	15.033
3. Steuerschulden	0	136
	82.507	56.797
Großbritannien		
1. Rückstellungen	8	5
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45	85
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	144	44
3. Steuerschulden	0	0
	197	134
Sonstiges Ausland		
1. Rückstellungen	150	318
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	280
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.205	3.875
3. Steuerschulden	0	0
	4.376	4.473
	87.080	61.404
Konsolidierungen	-24.163	-25.405
Total Segmentschulden geografisch	62.917	35.999

	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Segmentschulden nach operativen Bereichen		
Call Center & Communication Services		
1. Rückstellungen	830	300
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	309	401
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	533	8.460
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	894	351
3. Steuerschulden	0	0
	2.566	9.512
Electronic Payment & Risk Management		
1. Rückstellungen	1.102	1.270
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.232	25.697
b2) Verzinsliche Schulden	4.466	6.188
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26.714	18.601
3. Steuerschulden	0	136
	84.514	51.892
Sonstige		
1. Rückstellungen	0	0
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
3. Steuerschulden	0	0
	0	0
	87.080	61.404
Konsolidierungen	-24.163	-25.405
Total Segmentschulden nach operativen Bereichen	62.917	35.999

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2006 waren im Konzern 227 Vollzeit- (inkl. Vorstand) und 145 Teilzeitmitarbeiter beschäftigt. Die Wirecard AG beschäftigte 4 Auszubildende.

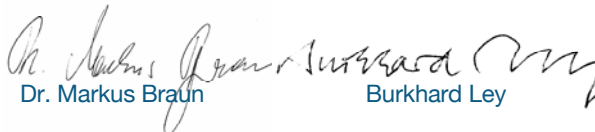
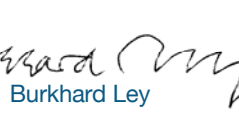
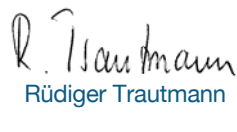
Die Mitarbeiter waren in den nachfolgenden Funktionen tätig:

	30.09.2006
Vorstand	3
Vertrieb	66
Verwaltung	54
Kundenservice	194
Forschung und Entwicklung	55
Gesamt	* 372

* davon 145 Teilzeitmitarbeiter

Berlin-/ München im November 2006

Wirecard AG

Dr. Markus Braun

Burkhard Ley

Rüdiger Trautmann

Adressen

Hauptsitz

Wirecard AG

Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0
Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199
Mail: kontakt@wirecard.de

Zweigniederlassung

Wirecard AG

Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 4424 - 0400
Fax: +49 (0) 89 4424 - 0500
Mail: contact@wirecard.com

Gibraltar

Wirecard (Gibraltar) Ltd.

Suite 3a Icom House 1/5, Gibraltar

Registered Address: 57/63 Line Wall Road P.O. Box 199, Gibraltar

Tel.: +350 50 712
Fax: +350 49 778
Mail: contact@wirecard.gi

Impressum

Herausgeber

Wirecard AG

Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0
Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199
Mail: kontakt@wirecard.de

Text

Wirecard AG

Finanzkalender

News und Ankündigungen finden Sie
im Investor Relations Bereich auf unserer
Homepage www.wirecard.de

Wirecard AG Investor Relations Office München
Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (89) 4424 0400
Fax: +49 (89) 4424 0500
Mail: ir@wirecard.com



TecDAX